

Lorsch, den 04.10.2016

PWL Fraktion Pressemeldung zur Situation der Lorscher DRK



Foto: Homepage DRK-Lorsch

Die Fraktion der PWL sieht das DRK-Lorsch als Lorscher Institution genauso wie auch die FFW Lorsch, „ Als Finger einer rettenden Hand im Notfall“ (wie Polizei, FFW, THW, etc.). Nach eingehenden Gesprächen mit dem Vorstand im DRK Stützpunkt Lorsch. bei einer Ortsbesichtigung. kommt die PWL Fraktion zu folgender Schlussfolgerung.

Das DRK-Lorsch ist auf selber Stufe wie die Freiwillige Feuerwehr Lorsch zu sehen, über den allgemeinen Vereinen Sports, Gesang etc. Der ehrenamtliche Dienst am nächsten im Rettungswesen ist nach Ansicht der PWL höher zu bewerten.

Bisher waren Einstellungen im Investitionsplan des Haushaltes 2016 mit 145.000 Euro Ausgaben, und 75.000 Euro Einnahmen geplant.

Ein Eigenanteil des DRK mit hälftiger Summe sieht die PWL mit gemischten Gefühlen. Das ist schlicht nicht möglich. Das DRK-Lorsch ist nicht in der Lage eine Summe dieser Größenordnung zu stemmen, zudem dieser Betrag nur als grobe Hausnummer eingestellt ist, und sicherlich nicht reichen wird.

Wir sehen es als Verpflichtung der städtischen Gremien, sich hier finanziell stärker einzubringen, und eventuelle Fördermittel zu ermitteln. Auch den Kreisverband des DRK Lorsch sehen wir hier in der Pflicht.

Die momentane Situation mit Standort im alten Feuerwehrstandort und in der Schulstraße 19 sieht das DRK-Lorsch als verträglich an, weiß aber von der Planung für dieses Areal, und würde im Falle einer Umsiedelung die Dieterswiese favorisieren.

Der PWL hält nur einen kompletten Umzug, Fahrzeuge und Verwaltung, Schulungsräume, für sinnvoll.